

4.3.2. Selbstklinger (Idiophone)

Selbstklinger sind Instrumente, die keinen gesonderten Resonanzkörper haben, sondern die Töne durch Eigenschwingung hervorbringen. Sie bestehen in der Regel aus hartem Material wie Holz, Stein oder Metall. Man unterscheidet zwei Gruppen: Instrumente mit bestimmter Tonhöhe, die in Notensystemen notiert werden, und solche mit unbestimmter Tonhöhe, für die nur der Rhythmus auf einer Linie aufgezeichnet wird.

Gegenschlagidiophone

Bei den Gegenschlagidiophonen werden Instrumente aus Holz oder Metall gegeneinander geschlagen. Hölzerne Instrumente spielen im Orff-schen Instrumentarium eine große Rolle. Schon kleine Kinder spielen mit Klanghölzern (Claves) und Brettchenklappern,

bei denen zwei Brettchen gegeneinander geschlagen werden. Man kann auch kleine Hämmerchen verwenden, wie bei der slowenischen Klepetala. Auch die spanischen Kastagnetten gehören in diese Gruppe. Die beiden Hartholzschalen werden durch die Bewegung der Finger gegeneinander geschlagen. Zimbeln sind kleine Becken, die paarweise eingesetzt werden. Becken sind Metallscheiben die gegeneinander geschlagen werden. Der Musiker hält sie mit Hilfe einer Schlaufe in den Händen. Damit sie schwingen können, dürfen die Becken nach dem Anschlagen nicht aneinander bleiben. Bei einem Schlagzeug liegen die Becken übereinander und werden mit Hilfe der sogenannten Charlestonmaschine mit dem Fuß betätigt.



Klepetala



Claves



Kastagnetten, Zimbeln und Becken



Aufschlagidiophone

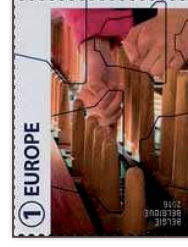
Bei diesen Instrumenten schlägt der Musiker mit einem Schlegel gegen die schwingenden Teile, die entweder Stäbe, Röhren, Platten oder Gefäße sein können. Zu den bekanntesten Instrumenten gehört die Triangel, bei der man mit einem Aufschlagstab gegen einen dreieckigen, offen hängenden Stahlstab schlägt. In diese Gruppe gehören auch die Schlitztrommel, die Holzblocktrommel, die Röhrenholztrommel, der Gong, die Glocke und verschiedene Instrumente zum Schütteln oder Zupfen, wie zum Beispiel die Maultrommel.

Wenn man verschiedene Selbstklinger der gleichen Art zusammenstellt, wobei jeder einen bestimmten Ton der Tonleiter bildet, kann man Melodien spielen. Solche Instrumente gibt es aus unterschiedlichen Materialien. Das bekannteste ist das Xylophon, bei dem genau abgestimmte Hartholzstäbe nach der Art der Klaviatur geordnet sind. Beim Marimbaphon werden unter die Holzstäbe des Xylophons Resonanzröhren gehängt um den Ton zu verstärken. Das Metallophon entspricht dem Xylophon, nur dass die Holzstäbe durch Metallplättchen ersetzt wurden.

Beim Glockenspiel werden gestimmte Glocken nebeneinander aufgehängt. Bei den großen Glockenspielen, die besonders in Belgien beliebt sind, werden die Glocken auf einer Art Klaviatur mit dem Handballen zum schwingen gebracht.



Xylophon und Metallophon



Glockenspiel, Maultrommel und Steinharfe zeigen die große Vielfalt der Gruppe der Aufschlagidiophone.